

Frauen-Bezirksliga

Bittere Niederlage unter „Mithilfe“ des Schiedsrichters

SKV Eningen/Achalm – TSV Dettingen 2:0 (0:0)

Unglücklicher hätte ein Fußballspiel nicht enden können, denn eine krasse Fehlentscheidung des Schiedsrichters und ein daraus resultierender Strafstoß führte unser Damenteam auf die Verliererstraße, und das Ganze kam so:

In der gesamten ersten Halbzeit waren die Dettingerinnen gleichstark wie der Gegner aus Eningen. Das torlose Unentschieden entsprach zu diesem Zeitpunkt dem Spielverlauf. Jeweils eine große Chance hatten in der 9. Minute Jessica Wittmann und in der 14. Minute Ruth Heienbrock sowie die beiden Genannten gemeinsam in der 23. Minute. Doch diese konnten nicht genutzt werden. Ruth Heienbrock wurde zudem in der 39. Minute böse gefoult, als sie ganz allein vor dem Eninger Tor durch eine Gegnerin „von den Beinen geholt“ wurde. Die notwendige rote Karte wurde vom Schiedsrichter allerdings nicht gezogen, es blieb bei gelb.

Bemängelt werden muss, dass oftmals das erforderliche Nachrücken unserer Mannschaft fehlte.

Die zweite Hälfte begann vielversprechend, denn schon in der 47. Minute hatte Ruth Heienbrock nach schöner Vorlage von Lena Riexinger die Möglichkeit, dass 1:0 zu erzielen, was jedoch nicht verwirklicht wurde. In dieser Phase standen sich zudem unsere Spielerinnen vielfach selber im Weg.

In der 66. Minute gab der Schiedsrichter einen nicht nachvollziehbaren Strafstoß, denn auf Befragen nach dem Spiel gab er zu verstehen, dass eine Eninger Spielerin im Strafraum der Fuß weggeschlagen worden sei. Dieses war aus Sicht aller Zuschauer, der Dettinger Spielerinnen und deren Trainer sowie des Berichterstatters eine krasse Fehlentscheidung, denn die „Gefoulte“ fiel schwalbenmäßig auf den Kunstrasen. Der verwandelte Elfmeter zum 1:0 war für unsere Damen sehr frustrierend, was den Spielverlauf beeinträchtigte, so dass das 2:0 in der 85. Minute als Folgeerscheinung gesehen werden muss. Trainer Ralph Baumann war dementsprechend auch ungehalten. „Da kannst du kämpfen und rackern, und dann gerätst du durch eine Fehlentscheidung auf die Verliererstraße!“, so sein Kommentar zum Spielergebnis. „Scheinbar müssen wir lernen, umzufallen, um die Schiedsrichter auch für uns pfeifen zu lassen, denn dann sollen sie nach Vorgaben der neuesten Regeln entsprechend handeln“.

Es fiel im gesamten Spiel auf, das gelegentlich die Außenposten nicht genügend besetzt waren. Doch das konnte die Einsatzbereitschaft unserer Mannschaft nicht schmälern, denn wie bisher wurde aufopferungsvoll und mit Siegeswillen gekämpft, wenngleich, wie schon bekannt, der nötige Druck nach vorne nicht immer vorhanden war.

Auch heute sollen wieder Spielerinnen hervorgehoben werden: Xenia Taigel, die von der B-Jugend zu den Aktiven kam, konnte nach Angaben von Trainer Wendelin Nebe das Vertrauen des Trainergespanns gewinnen und von daher in der Startelf auflaufen. So spielte sie heute äußerst stark und mannschaftsdienlich. Ebenso spielfreudig und einsatzbereit war die heute sehr gute Elijona Blakaj, die sehenswert agierte. Auch Gaby Seiffer konnte sich in der Innenverteidigung gut einflechten und ein hervorragendes Spiel abliefern. Schiedsrichter des Spiels war Adolf Koppitsch, der das Spiel wie aufgeführt merkwürdig leitete.

Das nächste Spiel unserer Damen findet am kommenden Sonntag, 8.11.2015, 10:30 Uhr auf eigenem Platz gegen den TSV Sondelfingen II statt.

Es spielten:

Brigitte Bluck, Jennifer Symanzik, Janina Kurz, Hannah Randecker, Elijona Blakaj, Jessica Wittmann, Lena Baumann, Stefanie Brodbeck, Lena Riexinger, Ruth Heienbrock, Dorothe Hiller, Meike Gonzales Ortiz, Xenia Taigel, Ronja Kötzer, Manuela Buck, Tugba Ilbaz, Gabriela Seiffer.